



ver.di Bezirk Mittelbaden-Nordschwarzwald
und Fernweh-Busreisen



*„... das Geheimnis der Versöhnung heißt Erinnerung.“
„Wer vor der Vergangenheit die Augen verschließt, wird blind für die Gegenwart.
Wer sich der Unmenschlichkeit nicht erinnern will, der wird wieder anfällig für neue
Ansteckungsgefahren.“*

(Richard von Weizsäcker, ehem. Bundespräsident, vor dem deutschen Bundestag am 08. Mai 1985)

Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz und Krakau

Der ver.di Bezirk Mittelbaden-Nordschwarzwald führt in Zusammenarbeit mit „Fernweh-Busreisen in der Zeit vom 28. Oktober bis 3. November (Herbstferien in Baden-Württemberg) eine Fahrt zum ehemaligen Konzentrationslager Auschwitz (Polen) durch. Als Abschluss wollen wir noch 1 ½ Tage in Krakau verbringen.

Das gesamte Programm entnehmt bitte der Rückseite.

Nach jetzigem Planungsstand wird unsere 8-tägige Fahrt nach Polen ca. 440 Euro kosten. Einzelzimmerzuschläge werden wir noch bekannt geben.

Für unsere Fahrt stehen 40 Plätze zur Verfügung.

Anmeldeschluss ist der 31. August 2007.

Wir bitten die Reisekosten auf das Konto der

Sparkasse Karlsruhe, Konto 91 77 155, BLZ 660 501 10

Verwendungszweck: Gedenkstättenfahrt. Überweisung gilt als Anmeldung zur Fahrt.



vorläufiges Programm:

Sonntag, 28.10.2007

Frühmorgens Abfahrt mit dem Bus in Karlsruhe, Fahrt über Dresden - Görlitz - Oppole nach Oswiecim/Auschwitz
Abendessen

Montag, 29.10.2007

Aufenthalt in Auschwitz bis Donnerstag Nachmittag (01.11.2007)

Wir haben vor Ort ein dichtes Programm geplant:

- Führungen im Stammlager und in Birkenau
- Ein oder zwei Zeitzeugengespräche mit zwei ehemaligen Häftlingen (Herr Smolen war bis kurz vor der Befreiung einer der ersten Häftlinge in Auschwitz, danach in Mauthausen inhaftiert. Er war danach langjähriger Direktor der Gedenkstätte; Herr Mandelbaum ist einer von den ganz wenigen Überlebenden der Sonderkommandos)
- Einführung in die Arbeit des Archivs und Möglichkeit zum eigenen Quellenstudium
- Rundgang durch das heutige Oswiecim mit Besuch der Synagoge und des jüdischen Friedhofes. Die Geschichte der jüdischen Bevölkerung von Auschwitz wird durch die Historikerin Luzyna Filip erläutert.
- praktische Arbeit zur Erhaltung der Gedenkstätte

Während unserer gesamten Reise wird uns Hartmut Mann von der Hochschule für Sozialwesen in Esslingen begleiten, der seit über 20 Jahren Studienfahrten nach Auschwitz mit Schwerpunkt „Gedenkstättenpädagogik“ organisiert. Wir hoffen, dass trotz des umfangreichen Programmes auch noch Zeit für individuelle Interessen gegeben ist.

Donnerstag, 01.11.2007

Um wieder „ins Leben zurückzufinden“ und auch noch einen Eindruck vom heutigen Polen zu erhalten, schließt sich an unseren Auschwitz Aufenthalt ein Besuch von Krakau an.

Dort werden wir eine Stadtführung sowie einen Rundgang durch das ehemalige „Jüdische Viertel“ anbieten.

Als Abschluss wollen wir dort gemeinsam in einem jüdischen Restaurant mit Live Klezmer-Musik zu Abend essen.

Samstag, 03.11.2007

Rückfahrt ab Krakau und geplante Ankunft in Karlsruhe gegen 24:00 Uhr

Wir bitten um Verständnis, dass es bei den Zeitzeugengesprächen aufgrund des hohen Alters der ehemaligen Häftlinge auch zu kurzfristigen Absagen kommen kann.

Leistungsumfang:

Busfahrt (der Bus steht uns während des gesamten Aufenthaltes zur Verfügung), 4 x Ü/VP in Auschwitz, 2 x Ü/F u. 1 x Abendessen in Krakau sowie sämtliche angebotenen Führungen in Auschwitz und Krakau

Bitte unbedingt unten aufgeführte Zimmerart bei der Anmeldung mitteilen:

- Einzelzimmer für den gesamten Aufenthalt
- Einzelzimmer, wenn möglich
- Doppelzimmer